

# Freunde kennengelernt

## Kinder leiden immer noch an Folgen der Tschernobyl-Katastrophe

■ Kreis Waldshut. Für 32 Kinder aus Weißrussland geht der vierwöchige Erholungsurlaub im Kreis Waldshut zu Ende. Der Abschied von den Gastfamilien steht vor der Tür.

Die Jungen und Mädchen werden am kommenden Samstag mit vielen Erinnerungen in den Bus steigen, der sie, wenn alles planmäßig verläuft, nach 18 Stunden Fahrzeit nach Hause bringt.

Bereits zum dritten Mal hat der Verein »Zukunft für Ritschow - Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel / Belarus e. V.« die Kindererholung organisiert. »Ohne die

Unterstützung der Gastgeber könnten wir dieses Projekt überhaupt nicht durchführen«, sind sich die Vereinsvorsitzende Hedi Müller und ihr

Stellvertreter Bernd von Hermann einig. Die beiden haben nicht nur vom Schreibtisch aus alles organisiert, sondern waren auch schon

mehrfach vor Ort, um die notwendigen Vorbereitungen zu treffen, die Behördengänge zu erledigen und die Kontakte mit den Kindern aufzunehmen.

Sichtbar gut hat den Kindern der Aufenthalt im Landkreis getan. Der Aufenthalt in guter Luft, gesundes Essen, herzliche Aufnahme in den Familien und die Kontakte zu deutschen Kindern haben sich positiv auf die Kinder aus Belarus ausgewirkt.

Sie leiden auch heute noch unter den schrecklichen Folgen der Atomreaktor-Katastrophe in Tschernobyl.

Lesen Sie weiter auf der folgenden Lokalseite.



Die kleinen Gäste genießen die Zuneigung ihrer Gastgeber.